

Edward Schillebeeckx

Die eucharistische Gegenwart
Zur Diskussion
über die Realpräsenz

Patmos

Inhalt

Unruhe wegen neuer Deutungen

1. Kapitel	Die Glaubensdefinition des Tridentinums	
	A. --Allgemeiner Hintergrund	
	B. Der dogmatische Text: Entstehung, Entwicklung und Endredaktion	18
	C. Hermeneutische Besinnung	25
	D. Der Begriff »Substanz« : Kirchliche Tradition und aristotelische Interpretation	34
	E. Problemstellung: Was ist Wirklichkeit?	49
2. Kapitel	Neuinterpretation der Glaubensformulierung	
I.	Faktoren, die zu einer neuen Betrachtungsweise geführt haben	61
	-A. Konflikt zwischen Aristotelismus und moderner Physik	61
	B. Wiederentdeckung der sakramentalen Symboltätigkeit	65
	1. Das Sakrament als Zeichen	63
	2. Neue anthropologische Deutung der religiösen Symbolhandlung im allgemeinen	65
	C. Der Substanzbegriff des Tridentinums	66
	D. Vielfältige Realisierung der einen »wirklichen Gegenwart«	68
	E. Verlangen nach der Ökumene	69
II.	Der neue Ausgangspunkt für die Interpretation der eucharistischen Gegenwart	70
III.	Die spezifisch eucharistische »wirkliche Gegenwart«	81
	A. Biblische Voraussetzungen	81
	B. Das Grundprinzip: Wirklichkeit ist kein Gemachte des Menschen	84
	1. Grundlage jeder menschlichen Sinngebung	84
	2. Bewirkende und symbolische menschliche Sinngebung	87
	3. Die Eucharistie und »Brot und Wein« in der menschlich religiösen Symboltätigkeit	90

4. Eucharistisch-reale Gegenwart Christi und seiner Kirche	92
C. Transsubstantiation und Transsignifikation oder neue Sinn-Stiftung	97
1. Die Wirklichkeit und ihre phänomenale Erscheinung	98
2. Der »Leib des Herrn«, erscheinend in sakramentaler Gestalt	100
Schlußbetrachtung: Das »Warum« und das »Wie«	103